

Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen im Botanischen Garten Nikita
Olga Klymenko, Jalta, Ukraine

Die Situation der Karpatenbüffel in den Transkarpaten
Michel Jacobi, Steblivka, Ukraine

Initiativen zur Erhaltung der Agrobiodiversität in Tschechien
Hana Pokova, angefragt

Abschlussdiskussion

19.00 Uhr Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal
Abendessen

Sonntag, 05. September 2010

8.30 Uhr Exkursion zum Arche-Hof Liebenthal
Begleitung und Führung durch VERN e. V.

Ca. 12.00 Uhr individuelle Abreise

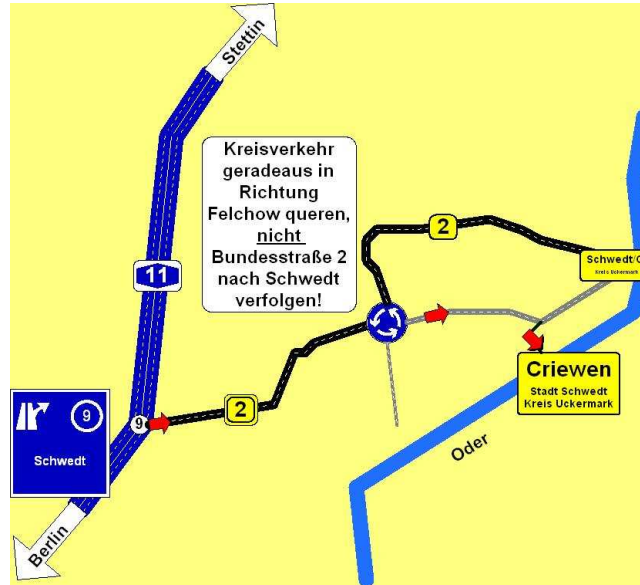
Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg gefördert

Teilnahmegebühr (incl. Verpflegung):	30,00 €
Ermäßigte Gebühr (gemeinnützige Einrichtg), Studenten, Teilnehmer aus Mittel- und Osteuropa	20,00 € 10,00 €

So finden Sie uns:

Auto

Von der BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin) Abfahrt Joachimsthal/Schwedt in Richtung Schwedt, an Angermünde vorbei, den Kreisverkehr **geradeaus** nach Felchow / Schwedt queren, nach ca. 15 km den Abzweig nach Criewen nehmen. Der Hauptstraße folgen bis zum Gutshof (beschränkte Parkmöglichkeit) oder dem Leitsystem zum Parkplatz des Nationalparkzentrums folgen und dann durch den Lennè - Park etwa 3 Minuten zum Schloss zu Fuß laufen.

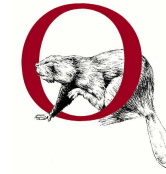


Bahn /ÖPNV

Sie kommen mit der Bahn aus Richtung Berlin oder Stralsund und fahren bis Angermünde. Direkt vor dem Bahnhof befindet sich die Busstation. Mit der Linie 468 Richtung Schwedt können Sie bis zum Nationalparkzentrum in Criewen fahren. Von dort sind es nur noch ein paar Meter zu Fuß.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum



AGROBIODIVERSITY - A CRUCIAL PART OF BIODIVERSITY

03. to 05. September 2010

Agrobiodiversität - ein entscheidender Teil der Biodiversität

In Kooperation mit
Safeguard for Agricultural Varieties in Europe (SAVE)

Zum Thema: Historische Kulturlandschaften sind kulturelles Erbe, Heimat und Voraussetzung für die Identifikation der Menschen mit ihrer Umwelt. Die Vielfalt und der Artenreichtum der Naturräume haben sich über die Jahrhunderte entwickelt. Die alten Rassen und Sorten unterstreichen den Charakter bestimmter Landschaften und sind optimal an die regionalen Standortfaktoren angepasst. Die intensive Landnutzung und Industrialisierung der Landwirtschaft haben zu einem weltweit beobachteten Rückgang der biologischen Vielfalt geführt. In vielen Staaten gibt es inzwischen Initiativen, die sich der Erhaltung der einstigen Vielfalt widmen. Die SAVE-Foundation wirkt dabei als europäische Dachorganisation zur Sicherung der landwirtschaftlichen Artenvielfalt. Im Rahmen der Tagung sollen aktuelle und geplante Erhaltungsprojekte in Europa vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Netzwerkteilnehmer diskutiert werden.
Konferenzsprache ist Englisch

Teilnehmer Organisationen, Vereine und Einrichtungen zur Erhaltung alter Haustierrassen und Nutzpflanzen, Ethnologen, Landwirte und Landwirtschaftsverbände, kommunale Verwaltungen, Naturschutzvereine und –verbände, wissenschaftliche Einrichtungen, SAVE-Netzwerk, an der Thematik Interessierte

Leitung: Brandenburgische Akademie
„Schloss Criewen“
Safeguard for Agricultural Varieties
in Europe (SAVE)

Programm

Freitag, 03. September 2010

bis 15.00 Uhr **Anreise**

15.00 Uhr Einführung in das Symposium
Vorstellung von laufenden und geplanten Projekten der SAVE Foundation und des Netzwerkes
Waltraud Kugler, SAVE Foundation, St. Gallen, Schweiz

Kaffeepause

Vorschläge und Empfehlungen zur Arbeit von SAVE und den Aktionsgruppen und Initiativen in den Mitgliedsländern
Waltraud Kugler, SAVE Foundation

Referate zur Situation in ausgewählten Ländern
Prof. Kristaq Kume, Albanien, angefragt
Dr. András Gáspárdy, Ungarn
Dr. Hysen Bytyqi, Kosovo
Istvan Mar, Rumänien, angefragt

19.00 Uhr Verkostung und Bewertung von regionalen Spezialitäten

Samstag, 04. September 2010

8.30 Uhr Exkursion in den Schau- und Erhaltungsgarten Greiffenberg und Besuch des Gutes Kerkow
Begleitung und Führung durch den Verein zur Erhaltung und Re-kultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e. V. (VERN)

Mittagsimbiss

14.00 Uhr Internationales Seminar zur Agrobiodiversität

Begrüßung der Teilnehmer
N. N. Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Brandenburg

Naturschutz mit seltenen Haustierrassen im Naturschutzgebiet Stara Planina
Dr. Sergej Ivanow, Dimitrovgrad, Serbien

Wiedereinführung einheimischer irischer Nutzpflanzen
Michael Miklis, Irland, angefragt

Neue Lösungswege zum Schutz der Agrobiodiversität in Bulgarien
Boyko Stojanow, Bulgarien

Biodiversität und Ökologie in der griechischen Landwirtschaft
Konstantinos Koutis, Griechenland

Bewahrung der Artenvielfalt in den Kulturlandschaften Mazedoniens
Neshad Azemowski, Bitola, Mazedonien